

sich auch auf der Pariser Konferenz als Verteidiger der Lebensinteressen des deutschen Volkes, indem sie für die Einheit Deutschlands, für die Schaffung eines Friedens Vertrages und für den Abzug der Besatzungstruppen eintrat. Demgegenüber erwiesen sich die Vertreter Amerikas, Englands und Frankreichs als die Sachwalter des Monopolkapitals, die Deutschland als Objekt ihrer Macht und Beute-gier betrachten.

Das Politbüro bringt in dieser für das deutsche Volk schweren Zeit erneut den Willen und die Entschlossenheit zum Ausdruck, mit allen Parteien, Organisationen, Vereinigungen und Personen, ohne Unterschied parteipolitischer oder weltanschaulicher Auffassungen, zusammenzuarbeiten. Die Vereinbarungen der Pariser Außenministerkonferenz werden auf dem Papier bleiben, wenn nicht der starke entschlossene Wille des deutschen Volkes dahintersteht. Die Verwirklichung und Ausweitung der nationalen Lebensrechte des deutschen Volkes müssen von der Nationalen Front erkämpft werden. Das Politbüro erwartet, daß die gesamte Partei sich für den Ausbau und die Stärkung der Nationalen Front einsetzt. Das Politbüro erwartet darüber hinaus, daß das Präsidium des Deutschen Volksrates eine Plattform der Nationalen Front dem Deutschen Volksrat zur Beschlußfassung unterbreitet!

Vorwärts im Kampf um die Einheit Deutschlands!

Vorwärts im Kampf um einen gerechten Friedensvertrag!

Vorwärts im Kampf um den Abzug der Besatzungstruppen!

Erklärung des Politbüros vom 2. Juli 1949